

Literatur, Theater und Kunst für alle bieten

Freizeit Die Macher von „Kultur hoch 10“ legen das erste Herbst-/Winter-Programm vor. Lesungen und Schauspiel sollen in der Kernstadt und den Stadtteilen Fuß fassen. Besonderer Service ist ein „Kulturtaxi“.



Jess Jochimsen gastiert in Sulz am 3. Dezember Bild: Britt Schilling

Das Motto der Stiftung Kulturlabor der Familie Bertram lautet „Kultur braucht Orte – Orte brauchen Kultur, die zu ihnen passt.“ Getreu diesem Leitmotiv stemmen maßgeblich Gitta Bertram, Richard Weinzierl, Frank Börnard und Florian Maier ein bemerkenswertes Programm mit dem Titel „Kultur hoch 10“.

Im Gespräch mit der NECKAR-CHRONIK erklärt Gitta Bertram den Namen, den Hintergrund, die Ziele und die nächsten Veranstaltungen: „Das Ziel des Projekts ist es, alle zehn Stadtteile einzubeziehen – deshalb haben wir es ‚Kultur hoch 10‘ genannt.“ Generell verfolgt die Stiftung Kulturlabor

das Ziel, mehr Menschen dazu zu bringen, sich zu beteiligen. Die kulturellen Angebote sollen explizit nicht nur für die und in der Kernstadt stattfinden, sondern künftig in allen Teilorten.

Eine weitere Besonderheit ist deshalb das „Kulturtaxi“, das die Stiftung Kulturlabor anbietet: Kulturinteressierte aus dem Raum Sulz und Vöhringen können per Sammeltaxi mit dem Taxiunternehmen Fink für einen Euro pro Fahrt (Hin- und Rückfahrt: zwei Euro) vom Wohnort zum Veranstaltungsort und zurück gelangen.

Dank finanzieller Unterstützung der Kulturlabor-Stiftung von Familie Bertram ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. „Uns ist sehr wichtig, dass sich jeder den Besuch einer Lesung, eines Theaterstücks oder eines Konzerts leisten kann. Es geht uns darum, die kulturelle Teilhabe zu fördern“, betont Gitta Bertram.

Los geht es gleich nächste Woche mit einem **Literaturabend** für alle am Donnerstag, 20. Oktober. Klaus Schätzle, Gabi Kreher und Ute Schäfer, alles Hobby-Autorinnen und -autoren aus Sulz, lesen aus eigenen Werken. Christine und Martin Schneider sorgen für die musikalische Umrahmung, Gabriele Réti moderiert.

„Kinderkram“ lautet der launige Titel des **Theaterstücks** von Silvie Marks und Johannes Schleker alias Marks & Schleker am Sonntag, 30. Oktober, Das Mimen-Duo ist auch privat seit 18 Jahren ein Paar und behandelt in der Bühnen-Performance die Frage, ob das weitere Leben mit oder ohne Kind stattfinden soll. „Es geht um Familien- und Geschlechterrollen und baut auf Unterhaltung mit dem Publikum“, beschreibt Bertram, die bereits eine Aufführung erlebt hat, den Inhalt. Damit passt das Stück perfekt zu „Kultur hoch 10“, denn auch die Stiftung Kulturlabor will, dass Menschen mehr miteinander in Kontakt kommen.

Unter dem Thema „Äpfel und Birnen kann man nicht vergleichen“ läuft noch bis Anfang November ein **Literaturwettbewerb** für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Stadtbücherei. „Von den Grundschulen kam sehr positives Feedback, und auch Stadtjugendpflegerin Gertrud Teller unterstützt dies“, berichtet Gitta Bertram. Die Preisverleihungen für jede Kategorie finden separat statt: Die Preisverleihung für Kinder ist am Mittwoch, 30. November, in der Stadtbücherei, die für Jugendliche am Donnerstag, 1. Dezember, im JUZ. Die Jury besteht bisher aus dem Lyriker Walle Sayer und der Fischinger Hobby-Schriftstellerin Gabi Kreher.

Ein weiteres neues Projekt der Stiftung Kulturlabor, das Gitta Bertram und Verónica Munín-Glück vergangene Woche dem Verwaltungsausschuss vorstellten, ist der **„Projektraum Kunst“** im ehemaligen Gerster-Gebäude auf dem Wöhrd. „Wir wollen es als Atelier nutzen, doch das Gebäude bietet Raum für noch mehr“, ist Bertram überzeugt. Das Ziel sei, der Kunst in Sulz mehr Raum zu verschaffen, womit die Idee gut zu „Kultur hoch 10“ passt. Die beiden Frauen sind offen für Mitgestalter mit Ideen, für die es am Samstag, 3. Dezember, ein Beteiligungs-Event unter Moderation von Karola Kellner geben wird.

Ein echter Coup ist den Organisatoren mit der Einladung von Jess Jochimsen zu einer **Lesung** gelungen: Der vielfach ausgezeichnete und aus dem Fernsehen bekannte Kabarettist und Autor liest am Samstag, 3. Dezember, in der Stadthalle aus seinem Roman „Abschlussball“. Darin geht es um

einen lebensverweigernden Beerdigungstrompeter – passend dazu musizieren die Sulzer Turmbläser.

„Es ist alles mal ein Experiment“, fasst Gitta Bertram zusammen – und hofft auf ein Gelingen.

Veranstaltungsprogramm „Kultur hoch 10“:

20. Oktober: Literaturabend für alle, Stadtbücherei (19.30 Uhr)

30. Oktober: Theater „Kinderkram“ mit Marks & Schleker, Stadthalle (16 Uhr)

30. November: Preisverleihung Literaturwettbewerb für Kinder, Stadtbücherei (16 Uhr)

1. Dezember: Preisverleihung Literaturwettbewerb für Jugendliche, Jugendzentrum (18.30 Uhr)

3. Dezember: Lesung mit Jess Jochimsen aus „Abschlussball“ mit Musik durch die Turmbläser, Stadthalle (19 Uhr)

Info Weitere Informationen gibt es auf www.kulturlabor-stiftung.de/kultur-hoch-10/